



MAINKROKODILE gGmbH

Jahresrückblick 2018

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen und es ist wieder Zeit für den alljährlichen Rückblick und einem Ausblick für das kommende Jahr.

Es waren in diesem Jahr vor allem 2 Themen, mit denen wir uns intensiv auseinandersetzten:

1. den Strukturveränderungen bei den Mainkrokodilen als Folge des Fachkräftemangels

Frankfurt wächst jährlich um ca. 13.000 Einwohner und damit auch der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder. Deshalb ist in den letzten Jahren ein rasanter Ausbau an Plätzen erfolgt und damit die Nachfrage nach Fachkräften gewachsen. Die traditionelle PädagogInnenausbildung an Fach- und Fachhochschulen hat das überfordert. Deshalb wurden neue berufsbegleitende Ausbildungsgänge für InteressentInnen aus anderen Berufen mit Erfahrung in der Kinderbetreuung (Quereinsteiger) geschaffen.

Aufgrund des fehlenden Fachpersonals mussten Einrichtungen in den letzten Jahren Gruppen schließen oder konnten neue Gruppen nicht öffnen. In Frankfurt stehen deshalb 3000 Plätze für Kinder leer. Jeder Träger geht eigene Wege, um diesem Problem zu begegnen.

So bilden die Mainkrokodile deshalb zum einen nun gezielt Quereinsteiger aus, die schon während ihrer Ausbildung als Fachkräfte in unseren Gruppen arbeiten und unsere Teams verstärken. Um die Qualität der pädagogischen Arbeit trotz dem vermehrten Einsatz von Berufsanfängern zu erhalten, werden die Teams bei ihren Aufgaben nun intensiver als früher von unseren Fachbereichsleitungen unterstützt.

Zum anderen betreiben wir das Recruiting neuer Fachkräfte nun gezielter. Wir haben die Dichte unserer Anzeigen erhöht, stellen unsere Arbeit gezielt auf Trägertagen in den Ausbildungseinrichtungen vor und haben die Anreize für MitarbeiterInnen erhöht, in ihrem Bekanntenkreis neue KollegInnen zu werben.



Wir suchen weiterhin gezielt nach Wohnungen für die ersten Monate neuer MitarbeiterInnen von außerhalb in Frankfurt um diesen den Einstieg bei uns zu erleichtern. Hier setzen wir auch auf unterstützende Informationen aus der Mitarbeiter- und Elternschaft.

2. Weiterbildung der Fachkräfte auf QE-Tagen und in einer gruppenübergreifenden Arbeitsgruppe.

Zu folgenden Themen wurden 2018 QE-Tage durchgeführt:

2.1 Kindliche und Erwachsenensexualität

Wir fragten uns nach unserem Grundverständnis von Sexualität, nach den Unterschieden von kindlicher von Erwachsenensexualität, danach, worin sich für uns angemessene und unangemessene Sexualität (Perversionen) unterscheidet sowie nach unseren (altersangemessenen) sexualpädagogischen Zielen und Methoden.

2.2 Geschlechtssensible Pädagogik

Themen waren: Geschlechtssensible Pädagogik und Gender Mainstreaming in der Kindertagesstätte, die Reflexion zu eigenen Rollenvorstellungen als Frauen und Männer, geschlechtsstereotypische Zuschreibungen, Fragen der Gleichberechtigung und Chancengleichheit und die Frage, ob Jungen in einem weiblichen Bildungssystem benachteiligt sind.

2.3 Schulung der Beobachtungsfähigkeit der Fachkräfte

Der Beobachtung des Kindes in der Kindergruppe kommt bei der Einschätzung von emotionalen und sozialen Kompetenzen eines Kindes eine entscheidende Bedeutung zu. Eine ebenso wichtige Komponente ist die professionelle Reflexion von Gruppenstrukturen, Regeln und des eigenen Verhaltens. Durch das Zeigen von Lehrfilmen und dem anschließenden Austausch im Plenum wurde die Beobachtungsfähigkeit der TeilnehmerInnen gezielt auf kleine, sehr alltägliche Situationen gelenkt, die uns so oder so ähnlich in der Betreuung der Kinder



MAINKROKODILE gGmbH

immer wieder begegnen. Die im Vorfeld in der Mitarbeiterschaft erfragten Themen und Verhaltensweisen (z.B. mangelnde Frustrationstoleranz, aggressives Verhalten, mangelnde Akzeptanz oder Ablehnung von Integrationskindern, Regelverständnis etc.) wurden je nach unserer Gewichtung und den zeitlichen Ressourcen für alle Altersgruppen berücksichtigt

3. Noch einige Zahlen im Überblick

Die Mainkrokodile betreuen z.Z. ca. 170 Kinder zwischen einem und 14 Jahren in 13 Gruppen. Mit den PädagogInnen, den MitarbeiterInnen im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ und des „Bundesfreiwilligendienstes“, den studentischen Aushilfen, den Springerkräften, den MitarbeiterInnen im Fahrdienst und den MitarbeiterInnen in der Verwaltung sind insgesamt ca. 90 MitarbeiterInnen angestellt.

